

Theil Günther

Vorname: Günther

Nachname: Teil

erfasst als:

Dirigent:in Interpret:in Komponist:in Künstlerische:r Leiter:in Ausbildner:in

Genre: Global Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik

Subgenre: Latin Swing Tradition/Moderne

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1935

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

1935 in Wien geboren. Nach Abschluß des Studiums 1959 war er elf Jahre als Lehrer für Musik und Geschichte am Gymnasium Bruck/Mur tätig, danach Musikschul- und Stadtmusikdirektor in Kapfenberg, von 1995 an im Ruhestand.

Neben der pädagogischen und administrativen Tätigkeit konzentrierte er sich auf die folgenden künstlerischen Schwerpunkte:

Zunächst Komponist - nach diversen Songs während der Studienzeit bald Hinwendung zur Klangreihenlehre, die Othmar Steinbauer ausgehend von Joseph Matthias Hauers System, entwickelt hat). Während der Zeit in Kapfenberg lag das Hauptgewicht der künstlerischen Tätigkeit im Dirigieren (neben dem Beruf verfolgte er ein Dirigierstudium in Graz, dieses hat er 1972 mit der Diplomprüfung abgeschlossen) - für 25 Jahre war der Dirigent des Orchesters der Gesellschaft der Musikfreunde Kapfenberg.

Nach Beginn des Ruhestandes reges kompositorisches Schaffen, wobei Swing- & Latin-Musik - beides in klassischer Besetzung - im Mittelpunkt standen.

Stilbeschreibung

1959-1969 Klavier-, Kammermusik- und Orchesterwerke nach der Klangreihenlehre und später in freier Tonalität. Diese Kompositionen zeigen häufig einen unbeschwert-heiteren Grundcharakter. Seit Beginn des Ruhestandes wieder reges kompositorisches Schaffen, wobei Werke mit Swing- und Latin-Idiomen - vor allem in klassischer Besetzung - im Mittelpunkt stehen. Auch diese

Kompositionen sind von der o.g. unbeschwert-heiteren Art, und es wird großer Wert auf klare melodische Linienführung und durchsichtige Instrumentation gelegt.

Günther Theil (2007)

Ausbildung

1951 - 1956 Wien Institut für Jazzmusik Walter Heidrich (Rudolf Carden) Klavier

1955 - 1959 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien
Lehramtsstudium für Musik

1955 - 1959 [Universität Wien](#) Wien Lehramtsstudium Geschichte

1959 - 1961 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien
Sonderlehrgang für Klangreihenkomposition [Steinbauer Othmar](#)

1968 - 1972 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz

Orchesterleitung [Heider Max](#)

Tätigkeiten

1959 - 1970 Bruck an der Mur Realgymnasium: Lehrer für Musik und Geschichte

1959 - 1970 Bruck an der Mur Realschule: Lehrer für Musik und Geschichte

1970 - 1995 [Orchester der Musikfreunde Kapfenberg](#) Kapfenberg künstlerische
und administrative Leitung

1970 - 1995 [Stadt Kapfenberg](#) Kapfenberg Leitung der Musikschule und des
Konzertwesens der Stadt Kapfenberg

1999 Gründung des Günther-Theil-Trios

Aufträge (Auswahl)

1997 [Stadt Kapfenberg](#) Dreisätziges Divertimento für Symphonieorchester

[DIVERTIMENTO DONDOLANDO](#)

Auszeichnungen

1984 [Republik Österreich](#) Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik
Österreich

1984 [Stadt Kapfenberg](#) Stadtmusikdirektor von Kapfenberg

1990 [Republik Österreich](#) Berufstitel Professor

1995 [Amt der Steirischen Landesregierung](#) Goldenes Ehrenzeichen des Landes
Steiermark

Diskografie

- 2014: Melange - Günther Theil (p, v, composer), special guests: Rudolf Rettenbacher (b), Mandy Oberle (g)
- 2014: Weekend Mood - Günther Theil (p) und Rudolf Rettenbacher (b)
- 2013: Incontri musicali
- 2011: Variazioni giocose
- 2010: Divertimento Dondolando

- 2002: Swing & Latin Compositions
 - 1995: green & white - Wolfgang Wippel plays Günther Theil
 - Collegium Vocale Leoben (Track 13 von Günther Theil: "De Leit sogn"
 - Singin' & Swingin' (Günther Theil p, voc) Special Guest: Rudolf Rettenbacher
-

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)